

[Grundsätzliches](#) | [Allgemein](#) | [Entitätencode](#) | [Bevorzugter Name](#) | [Abweichende Namen](#) | [In Beziehung stehende Datensätze](#) | [Bindestrich-Namensform](#) | [Selbstständige Namensform](#) | [Anzeige](#)

Stand	02.03.2018
Kurzname	EH-G-05
Thema	Ortsteile /Stadtteile/Quartiere - administrativ unselbstständige Orte und Siedlungen
Satzart (PICA)	Tg
Satztyp (Aleph)	g
Entitätencode	gik, giz
RDA	16.2.2.14
AWR	16.2.2.4
ERL	16.2.2.4
Bearbeiter	BSB/Gulder, DNB/Scheven

Grundsätzliches

Die Regeln für die Erfassung geografischer Namen sind in der Diskussion und sollen durch eine internationale Arbeitsgruppe geklärt werden. Bis zur Bearbeitung dieses Themenkreises durch die „JSC Working Group on Places“ führen Sie die bisherige Praxis der Erfassung von Ortsteilen weiter.

[↑ nach oben](#)

Allgemein

Datensätze für Ortsteile/Stadtteile/Quartiere (im weiteren Text nur noch „Ortsteile“ genannt) gehören zur Satzart Tg (PICA), bzw. zum Satztyp g (Aleph). Die Formalerschließung erfasst nur Ortsteile im engen Sinn einer Verwaltungseinheit; in der Sacherschließung werden zusätzliche Datensätze für den geografischen Raum gebraucht. Geografische Einheiten, die Teil eines Ortes sind, aber nicht im engen Sinne einer Verwaltungseinheit, und die nicht unter die sacherschließungsspezifischen Regeln von kleinräumigen Geografika ([EH-S-12](#)), Wege, Grenzen, Linien ([EH-S-13](#)) oder Bauwerken ([EH-S-06-1](#) und [EH-S-06-2](#)) fallen, werden in der Sacherschließung nach den Regeln von Ortsteilen erfasst. Da diese Datensätze aber keine Urheber im Sinne der Formalerschließung sein können, werden sie durch den Entitätencode unterschieden.¹

[↑ nach oben](#)

¹ Zur Klärung, ob eine geografische Einheit eine Verwaltungseinheit oder nur ein Siedlungsname ist, muss ggf. die Homepage herangezogen werden, wenn die vorrangig zu benutzenden Nachschlagewerke diese Unterscheidung nicht ermöglichen. Das trifft auf die aktuellen Ausgaben des Österreichischen Amtskalenders zu.

Entitätencode

- gik für Verwaltungseinheiten; nur diese können geistige Schöpfer nach RDA bzw. Urheber im Sinne der Formalerschließung sein.
- giz für geografische Datensätze, die keine Verwaltungseinheiten sind, falls kein anderer Entitätencode (gib, gio, giw, gin etc.) zutrifft.

Die Prüfung und eventuelle Korrektur erfolgt bei Aufgreifen².

Die SE vergibt bei Unsicherheit den Code "giz", die FE korrigiert bei Verwendung für die Verantwortlichkeitsangabe in "gik".

[↑ nach oben](#)

Bevorzugter Name und normierter Sucheinstieg

Als Name für den Ortsteil gilt der im Deutschen gebräuchlichste Name bzw. der originalsprachig gebräuchliche Name in der Rechtschreibung des betreffenden Landes. Für Ortsteile im deutschsprachigen Raum mit Ausnahme der Schweiz entspricht die Bindestrich-Namensform (Hauptort-Ortsteil) der offiziellen Regelung und ist gleichzeitig auch die gebräuchliche Form.

Eventuell vorhandene erläuternde Bestandteile zum Namen des Hauptortes entfallen in der Bindestrich-Namensform. Erläuternde Bestandteile beim Ortsteil entfallen nicht. Bestehen Hauptort oder Vorort aus mehr als einem Wort, wird nach dem Bindestrich ein Spatium gesetzt.

Für Ortsteile außerhalb des deutschsprachigen Raums und für Ortsteile der gesamten Schweiz wird als bevorzugter Name die im deutschen Sprachgebrauch gebräuchlichste Namensform gewählt. Wenn Nachschlagewerke Ortsteile selbstständig nachweisen, aber als Ortsteil kennzeichnen, entspricht der bevorzugte Name der selbstständigen Namensform.

Zu Ortsteilen der Schweiz: Sofern unter Ortsteil eine lokale Untergliederung (z.B. Stadtteile, eingemeindete Vororte etc.) gemeint ist, ist die Bindestrich-Namensform ebenfalls die gebräuchliche Form. Räumlich abgrenzbare, zusammenhängende Siedlungsgebiete, d.h. Ortschaften, die Teil einer kommunalrechtlichen (politischen) Gemeinde sind und in den maßgeblichen Nachschlagewerken³ einen eigenen Eintrag haben, werden dagegen selbstständig erfasst.

Zur administrativ übergeordneten Gebietskörperschaft wird in Feld 551 eine Beziehung mit \$4-Code „adue“ erfasst (s. EH-G-07 Codes für in Beziehung stehende Datensätze bei Geografika).

Bei der administrativ übergeordneten Gemeinde wird in Feld 680 ein Hinweis erfasst: Kleineräumige Geografika und Bauwerke werden nicht mit der administrativ übergeordneten Gemeinde erfasst. (vgl. EH-S-06-1, EH-S-06-2, EH-S-12)

² In den Beispielen sind die Entitätencodes nur im ersten Beispiel-Block ergänzt; die Beispiele in allen anderen Beispielblöcken sind immer Verwaltungseinheiten und bekommen den Entitätencode „gik“.

³ In der Excel-Liste des [Amtlichen Ortschaftenverzeichnisses](#) sind die selbstständig zu erfassenden Ortschaften mit eigener Postleitzahl (Spalte A) und ihre administrativ übergeordneten Gemeinden (Spalte D) aufgelistet. Die interaktive Karte des Amtlichen Ortschaftenverzeichnisses bietet noch mehr Ortsnamen: Sofern nicht als Ortsteile, Stadtteile und Quartiere gekennzeichnet, können sie ebenfalls selbstständig erfasst werden.

Beispiele für Bindestrich-Namensformen (einschließlich Beispiele für unterschiedliche Entitätencodes):

PICA3⁴

008 gik

151 Hofheim-Lorsbach

008 gik

151 Wien-Leopoldstadt

008 giz

151 Wien-Mauer

678 \$b Katastralgemeinde⁵

008 gik

151 Bern-Kirchenfeld

678 \$b Quartier im Stadtteil IV von Bern

Aleph⁶

093 \$a gik

151 \$g Hofheim-Lorsbach

093 \$a gik

151 \$g Wien-Leopoldstadt

093 \$a giz

151 \$g Wien-Mauer

678 \$b Katastralgemeinde⁷

Aleph IDS

079 \$v gik

151 \$a Hofheim-Lorsbach

079 \$a gik

151 \$a Wien-Leopoldstadt

079 \$a giz

151 \$a Wien-Mauer

678 \$b Katastralgemeinde⁸

⁴ Die Darstellung der PICA-Beispiele entspricht der Erfassung in der WinIBW.

⁵ Katastralgemeinden sind keine Verwaltungseinheiten.

⁶ Die Aleph-Beispiele werden zur besseren Übersicht mit Spatien vor und nach den Unterfeldern dargestellt. Dies entspricht *nicht* der tatsächlichen Erfassung; zur Erfassung werden im Aleph-System Satzschablonen verwendet.

⁷ Katastralgemeinden sind keine Verwaltungseinheiten.

⁸ Katastralgemeinden sind keine Verwaltungseinheiten.

Beispiel für Bindestrich-Namensform, erläuternde Bestandteile im Namen des Hauptortes entfallen:

PICA3

151 Frankfurt-Bockenheim *späterer Name*

Aleph

151 \$g Frankfurt-Bockenheim *späterer Name*

Aleph

151 \$a Frankfurt-Bockenheim *späterer Name*

Beispiele für Bindestrich-Namensformen, erläuternde Bestandteile beim Ortsteil entfallen nicht:

PICA3

151 Neusäß- Westheim b. Augsburg

151 Bad Honnef- Rhöndorf (Rhein)

Aleph

151 \$g Neusäß- Westheim b. Augsburg

151 \$g Bad Honnef- Rhöndorf (Rhein)

Aleph IDS

151 \$a Neusäß- Westheim b. Augsburg

151 \$a Bad Honnef- Rhöndorf (Rhein)

Beispiele für Bindestrich-Namensformen. Bestehen Hauptort oder Vorort aus mehr als einem Wort, setzen Sie nach dem Bindestrich ein Spatium:

PICA3

151 Bad Dürkheim- Leistadt *späterer Name*

151 Neusäß- Westheim b. Augsburg

151 Bad Honnef- Rhöndorf (Rhein)

Aleph

151 \$g Bad Dürkheim- Leistadt *späterer Name*

151 \$g Neusäß- Westheim b. Augsburg

151 \$g Bad Honnef- Rhöndorf (Rhein)

Aleph IDS

151 \$a Bad Dürkheim- Leistadt *späterer Name***151 \$a** Neusäß- Westheim b. Augsburg**151 \$a** Bad Honnef- Rhöndorf (Rhein)

Beispiele für selbstständige Namensformen für früher selbstständige Ortsteile, Ortsteile außerhalb des deutsch-sprachigen Raumes und Ortsteile der gesamten Schweiz:

PICA3

151 Bockenheim**\$g**Frankfurt am Main *früherer Name***151** Leistadt *früherer Name***151** Riedbach**\$g**Bern

Aleph

151 \$g Bockenheim **\$h** Frankfurt am Main *früherer Name***151 \$g** Leistadt *früherer Name***151 \$g** Riedbach **\$h** Bern

Aleph IDS

151 \$a Bockenheim **\$g** Frankfurt am Main *früherer Name***151 \$a** Leistadt *früherer Name***151 \$a** Riedbach **\$g** Bern

Statuswechsel auf/unterhalb der kommunalen Ebene, mit denen kein Wechsel des gebräuchlichen Namens verbunden ist, werden nicht berücksichtigt. Diese Regel betrifft Ortsteile, für die die bevorzugte Namensform nicht grundsätzlich die Bindestrich-Namensform ist (vgl. [EH-G-06](#)).

Bei gezählten Ortsteilen wird der bevorzugte Name in unselbstständiger Form, beginnend mit dem Namen des Hauptortes, gewählt. Bei Ortsteilen, die sowohl namentlich benannt als auch gezählt sind, wird der bevorzugte Name mit der namentlichen Benennung gebildet. *Zu abweichenden Namen bei Ortsteilen vgl. ERL zu 16.2.3.3.*

Beispiel:

PICA3

151 Wien-Leopoldstadt**451** Wien**\$g**2. Bezirk

Aleph

151 \$g Wien-Leopoldstadt

451 \$g Wien **\$h** 2. Bezirk

Aleph IDs

151 \$a Wien-Leopoldstadt

451 \$a Wien **\$g** 2. Bezirk

[↑ nach oben](#)

Abweichende Namen und zusätzliche Sucheinstiege

Bei Ortsteilen werden folgende Eintragungen von abweichenden Namensformen besonders empfohlen:

- Bei Namensformen mit Zählungen, die auch namentlich benannt sind, wird die Namensform mit der Zählung als abweichende Namensform erfasst.
- Bei selbstständig erfassten Ortsteilen wird die Bindestrich-Namensform unter dem Hauptort mit dem Ortsteil als abweichende Namensform erfasst. (Die Setzung eines Spatiums nach dem Bindestrich, wenn der Hauptort aus mehr als einem Ordnungswort besteht, gilt auch hier.)

Abweichende Namensformen sollen möglichst eindeutig sein.

Beispiele:

PICA3

451 Wien**\$g**2. Bezirk

451 Leopoldstadt**\$g**Wien-Leopoldstadt

451 Bern-Riedbach

Aleph

451 \$g Wien **\$h** 2. Bezirk

451 \$g Leopoldstadt **\$h** Wien-Leopoldstadt

451 \$g Bern-Riedbach

Aleph IDs

451 \$a Wien **\$g** 2. Bezirk

451 \$a Leopoldstadt **\$g** Wien-Leopoldstadt

451 \$a Bern-Riedbach

[↑ nach oben](#)

In Beziehung stehende Datensätze

Chronologische Beziehungen werden durch folgende Codes dargestellt:

Vorgänger: **\$4** vorg

Nachfolger: **\$4** nach

Zeitweiser Name: **\$4** nazw

Beim Ortsteil wird der Hauptort (bzw. in der Schweiz bei der politisch unselbstständigen Ortschaft die Gemeinde) als in Beziehung stehender Datensatz erfasst (Administrative Überordnung: **\$4** adue). (vgl. [EH-G-07](#))

[↑ nach oben](#)

Beispiel (Vollständiger Datensatz) für Bindestrich-Namensform:

PICA3
005 Tg1
006 http://d-nb.info/gnd/4093152-3**\$z**http://d-nb.info/gnd/514754-2
008 gik
011 s;f
012 w;z
035 gnd/4093152-3
039 gnd/514754-2
039 gkd/514754-2**\$vzg**
039 swd/4093152-3**\$vzg**
043 XA-DE-HE
083 T2--434164**\$t**2007-01-01
151 Frankfurt-Bockenheim
451 Frankfurt am Main- Bockenheim
548 01.04.1895**\$4**datb
551 !...!Bockenheim**\$g**Frankfurt am Main**\$4**vorg
551 !...!Frankfurt am Main**\$4**adue
667 VPe
667 MMi
670 Orts-Mü
670 B
678 **\$b**Seit 1895 Stadtteil von Frankfurt am Main
903 **\$e**DE-101
903 **\$r**DE-101

Aleph
001 **\$a** (DE-588)4093152-3
005 **\$a** 20130419160826.0
024 **\$a** http://d-nb.info/gnd/4093152-3
035 **\$a** (DE-588)4093152-3
039 **\$a** (DE-588)514754-2
039 **\$a** (DE-588b)514754-2 **\$v** zg
039 **\$a** (DE-588c)4093152-3 **\$v** zg
043 **\$a** XA-DE-HE
083 **\$z** 2 **\$a** 434164 **\$t** 2007-01-01 **\$2** 22/ger
092 **\$a** 19880701
093 **\$a** gik
095 **\$a** 1
096 **\$a** w **\$a** z

097 \$a g
098 \$a s \$a f
151 \$g Frankfurt-Bockenheim
451 \$g Frankfurt am Main- Bockenheim
548 \$a 01.04.1895- **\$4** datb
551 \$g Bockenheim **\$h** Frankfurt am Main **\$4** vorg **\$9** (DE-588)4225550-8
551 \$g Frankfurt am Main **\$4** adue **\$9** (DE-588)4018118-2
667 \$a VPe
667 \$a MMi
670 \$a Orts-Mü
670 \$a B
678 \$b Seit 1895 Stadtteil von Frankfurt am Main
903 \$e DE-101 **\$r** DE-101

Aleph IDS

001 \$a (DE-588)4093152-3
005 \$a 20130419160826.0
024 \$a http://d-nb.info/gnd/4093152-3
035 \$a (DE-588)4093152-3
039 \$a (DE-588)514754-2
039 \$a (DE-588b)514754-2 **\$v** zg
039 \$a (DE-588c)4093152-3 **\$v** zg
040 \$a DE-101 **\$r** DE-101
043 \$c XA-DE-HE
079 \$a g \$b g \$c 1 \$q s \$q f \$u w \$u z \$v gik
083 04 \$z 2 \$a 434164 **\$t** 2007-01-01 **\$2** 22/ger
151 \$a Frankfurt-Bockenheim
451 \$a Frankfurt am Main- Bockenheim
548 \$a 01.04.1895- **\$4** datb
551 \$a Bockenheim **\$h** Frankfurt am Main **\$4** vorg **\$1** (DE-588)4225550-8
551 \$a Frankfurt am Main **\$4** adue **\$1** (DE-588)4018118-2
667 \$a VPe
667 \$a MMi
670 \$a Orts-Mü
670 \$a B
678 \$b Seit 1895 Stadtteil von Frankfurt am Main

[↑ nach oben](#)

Beispiel (Vollständiger Datensatz) für selbstständige Namensform:

PICA3
005 Tg1
006 http://d-nb.info/gnd/4516224-4**\$z**http://d-nb.info/gnd/16081827-8
008 gik
011 s;f
012 w
035 gnd/4516224-4
043 XA-CH-BE
083 T2--49454**\$t**2011-02-04

151 Riedbach\$gBern
451 Bern-Riedbach
451 Riedbach\$gBern-Riedbach
551 !...!Bern\$4adue\$X1
670 Ortslex. Schweiz
903 \$eDE-101
903 \$rDE-101

Aleph

001 \$a (DE-588)4516224-4
 005 \$a 20140122035126.0
 024 \$a http://d-nb.info/gnd/4516224-4
 035 \$a (DE-588)4516224-4
 043 \$a XA-CH-BE
 083 \$z 2 \$a 49454 \$t 2011-02-04 \$2 22/ger
 093 \$a gik
 095 \$a 1
 096 \$a w
 097 \$a g
 098 \$a s \$a f
 151 \$g Riedbach \$h Bern
 451 \$g Bern-Riedbach
 451 \$g Riedbach \$h Bern-Riedbach
 551 \$g Bern \$4 adue \$X 1 \$9 (DE-588)4005762-8
 670 \$a Ortslex. Schweiz
 903 \$e DE-101 \$r DE-101

Aleph IDS

001 \$a (DE-588)4516224-4
 005 \$a 20140122035126.0
 024 \$a http://d-nb.info/gnd/4516224-4
 035 \$a (DE-588)4516224-4
 040 \$a DE-101 \$r DE-101
 043 \$c XA-CH-BE
 079 \$a g \$b g \$c 1 \$q s \$q f \$u w \$v gik
 083 04 \$z 2 \$a 49454 \$t 2011-02-04 \$2 22/ger
 151 \$a Riedbach \$g Bern
 451 \$a Bern-Riedbach
 451 \$a Riedbach \$g Bern-Riedbach
 551 \$a Bern \$4 adue \$X 1 \$1 (DE-588)4005762-8
 670 \$a Ortslex. Schweiz

[↑ nach oben](#)

Anzeige des normierten Sucheinstiegs

Darstellung gemäß RDA	Frankfurt-Bockenheim
Darstellung im Portal der DNB	Frankfurt-Bockenheim

[↑ nach oben](#)